



Cocon e.V. Freiburg

*Freiburger Verein für systemische Therapie von straffällig gewordenen Menschen,
deren Angehörigen sowie Menschen in schwierigen Lebenssituationen*

Jahresbericht

2025



Kaiser-Joseph-Straße 268
79098 Freiburg



Sehr geehrte Leser und Leserinnen,

erneut erlebten wir ein weiteres Jahr mit weltweiten Herausforderungen und Veränderungen; Kriege, besorgniserregende politische Strömungen; Weiterentwicklung der digitalen Welt; einige Beispiele, die uns verunsichern, beängstigen und besorgen.

Und wenn zusätzlich die Familie mit der Inhaftierung des Mannes, des Vaters betroffen ist, erlebten die Betroffenen zusätzlich die damit einhergehende gesellschaftliche Stigmatisierung. Rückzug, Schweigen, Scham können mögliche Reaktionen sein verbunden mit finanziellen, existenziellen und seelischen Nöten.

Dieses Jahr erhalten Sie einen zusammengefassten Jahresrückblick. Die allgemeine Arbeitsweise des Vereins können Sie gerne auf unserer Webseite: www.cocon-freiburg.de nachlesen.

Freiburg im Dezember 25



Barbara Welle, Vorsitzende



Madeleine Preuß 2. Vorsitzende

„Rückblick“ 2025

Vereinsleben

Bei unserem kleinen Verein gab es im Jahr 2025 ein Wechsel bei der Kassenprüfung.

Frau Beate Breiholz sowie Herr Daniel Gehrke schieden aus dem Amt aus; sie waren beide seit der Gründung im Jahre 2008 ehrenamtlich tätig. Ein ganz besonderes Dankeschön an dieser Stelle. Klemens Rodemann und Ingrid Malthana übernahmen das Amt. Auch ihnen beide ein herzliches Dankeschön wie all den ehrenamtlich Tätigen; die durch ihre so wertvolle und selbstverständliche Arbeit den Verein überhaupt ermöglichen.

Angebote

Wie in den Vorjahren wurden die unterschiedlichen Angebote des Cocon e.V. Freiburg nebenberuflich angeboten.

Diese waren:

Einzelgespräche mit den Inhaftierten zur Situation der Familie

Einzelgespräche mit den Angehörigen zur familiären Situation

Gemeinsame Besuche mit den Kindern und Bezugspersonen beim Vater in der Haft

In Einzelfällen begleitete Umgänge mit den Kindern

Vater-Kind-Gruppe in Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst der JVA Freiburg

Familienseminar in Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst der JVA Freiburg

Aufgrund der weiterhin angespannten Personalsituation der JVA Freiburg und den damit verbundenen Einschränkungen von Besuchszeiten, lag der Schwerpunkt in 2025 bei gemeinsamen Besuchen des inhaftierten Vaters/Stiefvaters. Dieser sogenannte Sonderbesuch ermöglichte den Kindern/Jugendlichen, ihren Vater ein zweites oder drittes Mal im Monat erleben zu können – in einem kleinen Raum ohne andere Besucher für die Dauer von 60-90 Minuten. Gemeinsames Spielen stand hierbei im Vordergrund, um die Vater-Kind-Bindung positiv zu stärken. Kuscheln, den Vater spüren wichtige emotionale Augenblicke für die Entwicklung der Kinder. Bei Bedarf wurden die Besuche mit den jeweiligen Elternteilen nachbesprochen.

Das Angebot der Vater-Kind-Gruppe (vier Treffen) hatte auch die Stärkung der Vaterrolle als Ziel. Während zwei Stunden konnten die Kinder in der hierfür reservierten Besucherabteilung mit ihren Vätern spielen, kuscheln, sich spüren, gemeinsam Brezel essen, Zeit zum Erzählen haben, ohne dass ggf. wichtige alltägliche Situationen auf der Erwachsenenenebene besprochen werden mussten. Die Mütter bzw. Bezugspersonen konnten in dieser Zeit sich beim gemeinsamen Kaffeetrinken über ihre persönliche Situation austauschen.

Das **Familienseminar** wird Inhaftierten ermöglicht, bei denen vollzugsöffnende Maßnahmen anstehen. Für fünf Tage fand das Seminar in einem Bildungshaus statt. In täglichen Seminareinheiten wurde die aktuelle familiäre Situation herausgearbeitet sowie bei gemeinsamen Spaziergängen erlebbar gemacht.

Ein Novum in Baden-Württemberg war im Jahr 2025 die Jugend/junge Erwachsenengruppe beim Familienseminar. Fünf Jugendliche im Alter von 17-22 Jahre wurde der Raum geboten, sich zu Themen *„wie erlebten sie die familiäre Situation vor der Haft; was erlebten sie bei der Verhaftung; welche Auswirkungen auf den Alltag hatte und hat die Inhaftierung; welche Aufgaben übernahmen sie; persönlicher Selbstwert, psychische Verfassung, Selbstfürsorge“* auf „Augenhöhe“ auszutauschen. **„Ich habe noch nie mit jemanden darüber gesprochen“ und „wie gut tat es, von anderen zu hören, dass sie ähnliches erleben“** war das Fazit dieser besonderen Gruppenarbeit.

In allen oben genannten Angeboten wurde immer wieder mitgeteilt – sei es von den Inhaftierten **„hinter der Mauer oder den Angehörigen vor der Mauer“** wie wichtig der Austausch mit anderen sei; erfahren zu dürfen, nicht die/der Einzige in solch einer Situation zu sein; Ideen von anderen zu hören, mit „aussichtslosen“ Alltagssituationen weiterzuleben; neue Wege zur Lösung zu finden...

Diese stärkenden Momente und Begegnungen geben den von Inhaftierung betroffenen Familien Hoffnung und Kraft, den herausfordernden Alltag irgendwie aushalten zu können.

Zum Abschluss darf ich mich wieder für ein weiteres Jahr recht herzlich bei den Unterstützer*innen des Vereines bedanken: insbesondere Herrn Völkel, Vollzugsleiter der JVA Freiburg, Herrn Schlatterer und seinem Team der Besuchsabteilung, die weiterhin die Angebote trotz der angespannten Personalsituation ermöglichen; meinen lieben ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen des Vereins sowie den angrenzenden Institutionen.

Gerne mache ich Sie, liebe Leserinnen und Leser nochmals auf unsere Homepage: www.cocon-freiburg.de aufmerksam, aus der Sie weitere Informationen zur Arbeitsweise entnehmen können.

Zitate der jungen Erwachsenen beim Familienseminar:

- Ich hatte Dad sieben Jahre nicht: hier ist mein Herzschmerz weniger
- Ich habe hier weniger Bauchweh –
- Meine Füße dürfen laufen, sich freier bewegen – es ist kein Raum, keine Zeit vorgeschrieben –
- Hier auf dem Seminar bin ich einfach glücklicher; ich kann Vater sehen, wann ich will -

Beitrittserklärung

Sie möchten uns durch Ihren Beitritt unterstützen? Wir würden uns sehr freuen, noch sind wir ein kleiner Verein, aber je mehr Mitglieder, je mehr Möglichkeiten bieten uns, ideell, als auch finanziell. Hier können Sie Ihre Beitrittserklärung ausfüllen und an folgende Adresse senden:

Cocon e. V., Stefan-Meierstr.268, 79098 Freiburg.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit trete ich dem Verein „**Cocon e.V.**“ bei.

Gläubiger-Identifikationsnummer DE35ZZZ00001211936

Ich erteile dem Verein Cocon e. V. die Ermächtigung, meinen Jahresbeitrag, den ich auf _____ € festsetze, von meinem Konto mittels Lastschrift

IBAN: DE _____

BIC/SWIFT _____ bei (Kreditinstitut) _____

abbuchen zu lassen. * (Jahresbeitrag: Mindestsatz € 20,-)

Die Einzugsermächtigung kann jederzeit widerrufen werden. Eine Spendenbescheinigung wird ab € 200,- ausgestellt. Alle Beträge darunter werden vom Finanzamt durch den Kontoauszug anerkannt!

Name, Vorname _____

Strasse _____

PLZ / Wohnort _____

Geburtstag _____ Telefon _____

Mail _____

Ort _____ Datum _____ Unterschrift _____

Konto: Sparkasse Freiburg, **IBAN DE6805 0101 0012727838** BICFRSPDE66XXX

Impressum : v. i. s. d. P.: Cocon e. V., Barbara Welle, Vorsitzende, Kaiser-Josephstr.268, 79098 Freiburg,
Mail: cocon.freiburg@gmx.de, Homepage: www.cocon-freiburg.de